

Klaus schrieb:

In meinem Rennen waren dieses Jahr neben den M40 und M45 auch noch die Klasse M35 vertreten. Das erste Mal bei Meisterschaften.

Mit Jan Lettenmaier (Sieger Obb. Meisterschaft) und Vize Deutscher Meister M45 von 2015 waren noch Frank Schouren (deutscher Meister M40 2015) und Thomas Langer (Dritter deutscher Meister M45 2015) gemeldet und gingen als Favoriten ins Rennen. Nachdem aber Frank Schouren verletzungsbedingt nicht angetreten war, da er sich für die deutsche Meisterschaft am kommenden Wochenende schonen wollte, war der Kampf um den dritten Platz offen. Im Rennen M35 bis M45 waren 55 Läufer am Start und es war unübersichtlich, welcher Altersklasse die Läufer angehörten. Ich wußte zwar, dass ich mit Alex Sellner von der LG Passau einen langjährigen Altersklassen Rivalen am Start hatte, aber während des Rennens war uns beiden nicht klar, dass es für uns um den dritten Platz ging.

Die Bedingungen waren perfekt. Kühle aber angenehme Temperatur mit etwas unangenehmen Ostwind. Leicht bedeckt mit etwas Sonnenstrahlen. Der Parcours war perfekt für einen Cross bei dem Spikes unbedingt notwendig waren. Eine Runde bestand etwa aus 1200m und ging zum Großteil über Feldwiesen, d.h. tiefes Geläuf, das im Laufe der Rennen immer matschiger wurde. Eigentlich die „gleiche“ Strecke wie 2015 bei der Deutschen, aber laut Ausschreibung um 70m länger pro Runde. Das Gelände war sehr profiliert und es gab selten flache Passagen. Zwei schwere bergab Stellen forderten vollste Konzentration und Gleichgewicht. Eine extrem steile Böschung, da konnte man die 4 Meter fast runterspringen? und danach ging es nach 50m entweder in die nächste Runde oder ins Ziel (wichtig beim Zieleinlauf). Und bei der zweiten Stelle, die etwas flacher war musste man eine etwa 30m lange Schlammrutsche hinunter „balancieren“. Richtig spannend zu laufen.

Zum Rennen: Im Verfolgerfeld hinter den Favoriten musste ich nach der ersten Runde kämpfen um an Alex Sellner dran zu bleiben. In einer Dreiergruppe aus Sellner, Bernhard Schöberl (M40) und mir, war ich schon überzeugt, den Führenden Schöberl nicht halten zu können. Doch dann in der letzten Runde konnte aufschließen und es gelang mir ich bei einer kleinen Böschung ein kurzes Zögern meiner beiden Vorläufer auszunutzen und vorbeizuziehen. Lange wusste ich nicht, ob das die richtige Taktik war, bereits 1000m vor dem Ziel auf Angriff zu gehen, aber es hat geklappt! Auf den letzten 300m hatte Alex dann noch dreimal versucht anzugreifen, aber ich konnte jeweils erfolgreich dagegenhalten...im Ziel war ich dann total platt...super Rennen?

In dem gesamten Rennen war ich dann 9. von 55 und eben 3. bei den M45....wie das Jahr zuvor wäre ich bei M40 wieder Zweiter geworden.

Das intensivierete Training hat sich also gelohnt. Nach der obb. Meisterschaft hat die schwache Zeit meinen Ehrgeiz geweckt und so konnte ich den Abstand zu Jan Lettenmaier halbieren und meinen zweiten Platz in Oberbayern wieder zurückholen :)